

Gastvorwort

Warum braucht man Speichel? Welche Medikamente verursachen Mundtrockenheit? Wie hält die Hyposalivation nach einer Stammzell-Transplantation an? Was ist das Sjögren-Syndrom? Wann ist Mundtrockenheit physiologisch? Wie kann man mit einer Mundtrockenheit umgehen? Hat eine Hyposalivation Spätfolgen? Das Buch „Mundtrockenheit“ beantwortet gründlich, aber sehr verständlich, diese und viele weitere Fragen. Die demografische Entwicklung der Bevölkerung im deutschsprachigen Raum und die sich gleichzeitig kontinuierlich entwickelnden Therapien von schweren Erkrankungen bewirken, dass die Zahl der Patienten mit subjektiver Mundtrockenheit und objektiver Hyposalivation deutlich zunimmt. Deswegen wird die Mundtrockenheit eine noch größere Herausforderung, die einen wachsenden Anteil der Bevölkerung betrifft.

Der Autor, PD Dr. med. dent. Sebastian Hahnel (geb. 1982), kann eine beeindruckende akademische Karriere vorweisen. Er verfasste bereits über 50 qualitativ hochwertige Publikationen, die meist in ISI-gelisteten Journalen erschienen sind, sowie zahlreiche Abstracts und hat in eingeladenen Vorträgen sein breites Themenspektrum vermittelt, welches von der Mikrobiologie bis zur Materialwissenschaft reicht. Es gibt nur wenige Kollegen, die innert kürzester Zeit so viele akademische Verdienste auf höchstem Niveau erreicht haben. Der Autor hat sich für die Thematik der Mundtrockenheit sehr engagiert und erhielt von der Universität Regensburg eine vorbildliche Förderung.

Ich habe PD Dr. Hahnel im Rahmen des Kongresses „Multinational Association for Supportive Care in Cancer – International Society for Oral Oncology“ 2011 in Athen kennengelernt. Er hat mich und die gesamte „Oral Care“-Gruppe der Organisation mit seinem ausgezeichneten Vortrag über Speichelersatzmittel überzeugt. Dabei zeigte er auf, dass den an Hyposalivation leidenden Patienten durch einen gezielten Einsatz von Speichelersatzmitteln zu einer deutlich erhöhten Lebensqualität verholfen werden kann. Das breite Wissen und das konzeptionelle Vorgehen von PD Dr. Hahnel zu diesem interdisziplinären Thema haben bei uns einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Das Buch fasst Speichelzusammensetzung und -funktionen logisch und strukturiert zusammen. Die Ätiologie der Mundtrockenheit wird in krankheitsbedingte Symptome und in Nebenwirkungen der Therapie eingeteilt. Im Inhaltsverzeichnis werden potenzielle Ursachen so aufgelistet, dass man umgehend die wesentlichen Informationen finden kann. Somit kann das Buch auch als Handbuch für klinisch relevante Fragen verwendet werden. Diagnostik und therapeutische Strategien – wie kausale Therapien, Speichelstimulation und unterstützende Therapien – werden klar präsentiert und anhand der aktuellen, relevanten Literatur diskutiert.

Das Buch ist nicht nur für Zahnärzte/-innen geeignet, sondern auch für die Kollegen/-innen aus der Allgemeinmedizin, der medizinischen Onkologie, Radioonkologie, Hämatologie, HNO, Rheumatologie, Psychiatrie, Geriatrie und vielen anderen Fachgebieten. Bei meiner eigenen täglichen Arbeit mit hämato-onkologischen Patienten habe ich festgestellt, dass das Pflegepersonal einen großen Einfluss auf die Lebensqualität der von der Mundtrockenheit Betroffenen hat. Somit ist das Buch auch für diese Berufsgruppe von großem Interesse.

Für mich als Präventivzahnmediziner war es eine große Freude, mit dem vorliegenden Werk ein informatives und umfassendes Fachbuch gefunden zu haben, welches ich meinen Studierenden, aber auch Kollegen und Kolleginnen der Zahn- und Humanmedizin und der Pflegewissenschaft wirklich empfehlen kann. Mit diesen Worten möchte ich mich bei PD Dr. Sebastian Hahnel für seinen wertvollen Beitrag bedanken. Ich bin überzeugt, dass dieses Buch zu einer verbesserten Betreuung der Patienten mit Mundtrockenheit beiträgt.

Prof. Dr. Tuomas Waltimo
Basel, im Juni 2012